



Kurz & Knapp

Ritter - Spektakel

Am 7. und 8. Juni findet in Neunkirchen wieder das beliebte Mittelalterliche Phantasie Spectaculum statt. Das Wagwiesental wird in ein mittelalterliches Dorf aus dem 13. Jahrhundert verwandelt. Neben Ritterkämpfen, Markttreiben, Mittelaltermusik erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Infos unter www.spectaculum.de

Rathaus geschlossen

Am Montag, 2. Juni 2008 findet die Personalversammlung der Kreisstadt Neunkirchen statt. Aus diesem Grund hat das Rathaus einschließlich des Bürgerbüros bereits ab 13.00 Uhr geschlossen.

Fehlerteufel

Im Bericht über die Gratulation zu diamantenen Hochzeit der Familie Kretzer hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen: Natürlich wohnt das Ehepaar Rosemarie und Heinrich Kretzer in Ludwigsthal in der Furchpacher Straße und führte die Weinhandlung Emich in der Heizengasse.

Bauordnung zu

Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung ist das Bauordnungsamt am Donnerstag, 5. Juni geschlossen.

Alzheimer Selbsthilfe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzerkrankten findet am Montag, 2. Juni, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznachdiakonie, Fließener Neunkirchen in der Theodor-Fließener-Straße 12 statt. Für mobile Alzheimer-/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 30. Mai eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen erteilt das Seniorenbüro unter Telefon (06821) 202-180.

Belohnung

In der Nacht vom 20. auf den 21.05.2008 wurden in der Bexbacher Straße ab der Einmündung Rombachaufstieg 13 gusseiserne Roste der städtischen Mulden-Entwässerung entwendet. Der entstandene Schaden beläuft sich auf rd. 13.000,- €. Für Hinweise, die zur Verurteilung der Täter führen, wird eine Belohnung von 2.000,- EUR festgesetzt. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Neunkirchen, Falkenstraße, Tel. 203-0, entgegen.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Karikatur:
Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Modelle für Kohlhof

Rathausausstellung zeigt neue Konzepte für das Schulhaus von gestern

Die aktuelle Ausstellung in der Galerie des Rathauses zeigt Architekturmodelle der Grundschule Kohlhof, die zum LEG-Preis eingereicht wurden. „Neue Konzepte für das Schulhaus von gestern“ hieß der Ideenwettbewerb, den die Landesentwicklungsgesellschaft Saarland, LEG Saar, ausgeschrieben hatte. Die Ausschreibung richtete sich an junge saarländische Studierende der Fachbereiche Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, Raum- und Umweltplanung sowie Siedlungsgeografie. Ihre Aufgabe: Kreative Vorschläge für die alternative Nutzung der Grundschulen Kohlhof in Neunkirchen und Sitterswald in Kleinblittersdorf zu entwickeln. Am 22. April wurde der LEG Saar-Preis erstmalig verliehen.

Mehr als 15 Vorschläge hatte die Jury aus Vertretern der LEG Saar, der Architektenkammer, des Umweltministeriums und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) zu begutachten. Bei der

Wahl der Sieger fiel die Entscheidung schließlich auf die Entwürfe von Julia Conrad aus Dudweiler und Ines Wirbel aus Merzig (jeweils 1. Preis) sowie Kristina

Conrad eine zukünftige Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes als Stätte für eine „Betreute Seniorenwohngemeinschaft“ empfahl, schlug Grossmann den

kam die Absicht, Studierende zu fördern, indem Einblicke in die Zusammenhänge, die Vielfältigkeit und Komplexität einer solchen Aufgabe verschafft werden.

Der Landesgesellschaften treffen hier zusammen. Insofern ist der LEG Saar-Preis auch ein fruchtbarer Dialog zum Nutzen aller“, erläuterte in Neunkirchen LEG-Prokurist Hans-Peter Klein.

Oberbürgermeister Friedrich Decker, der die Ausstellung eröffnete, ging auf die Leerstandsproblematik von Schulhäusern nach der Grundschulreform in Neunkirchen ein. Er sieht bei den vorgesehenen Umnutzungsmaßnahmen Innovationen, die die Qualität des Objekts und des Standorts nachhaltig verbessern. Decker teilte in diesem Zusammenhang mit, dass zur Zeit für die Grundschulen Kohlhof und Münchwies konkrete Verhandlungen mit privaten Investoren geführt werden.



Interessante Ideen für die Umnutzung der Grundschule Kohlhof zeigt die Ausstellung im Rathaus

Grossmann aus Friedrichsthal und Christiane Rödel aus Saarbrücken (jeweils 3. Preis).

Julia Conrad und Kristina Grossmann hatten sich mit der Schule Kohlhof beschäftigt. Während

Umbau zu einem „Familotel“ vor. Themenstellung des ersten LEG Saar-Preises war effizientes Flächenmanagement und innovative Revitalisierungskonzepte für ehemalige Schulhäuser. Hinzu

„Gleichzeitig können wir vom Denken der jungen Generation lernen. Sie gestaltet die Zukunft unserer Städte und Gemeinden. Ihre Ideen, die Lehre an den Hochschulen und die langjährige Erfahrung

Verabschiedung von Dieter Obermann

Leiter des Rechnungsprüfungsamtes geht in Ruhestand

Rechnen kann er und Sachverhalte auf den Punkt bringen, das kann er auch. Am 31. Mai tritt der Leiter des städtischen Rechnungsprüfungsamtes Dieter Obermann in Ruhestand.



Dieter Obermann

Obermann wurde 1943 in Neunkirchen geboren. Nach einer Lehre als Schaufenstergestalter bei der Firma Hosen Brandau in Neunkirchen, heiratete er 1962 Monika Obermann. In diesem Jahr ging er zur Bundeswehr, zunächst als Zeitsoldat für acht Jahre, wobei er die Verwaltungs- und Sparkassenschule in Hellweg und die Bundeswehrfachschule in Mainz besuchte. Als Rechnungsführer „beim Bund“ nahm ihn damals schon die Welt der Zahlen und Rechnungen in den Griff. Nach einem kurzen Intermezzo als Angestellter beim Arbeitsamt Neunkirchen, wechselte er 1974 zur

Bundeswehrverwaltung Wehrbereichsverwaltung IV, Wiesbaden, wo er 1977 zum Regierungsinspektor z. A. ernannt wurde. Seine Einsatzorte waren damals Darmstadt und Zweibrücken.

Am 1. September 1980 wechselte Dieter Obermann zur Stadtverwaltung Neunkirchen. Nach drei Jahren Einsatz im Sozialamt fand er einen neuen Wirkungsbereich als Verwaltungsprüfer beim Rechnungsprüfungsamt, kurz: beim RPA. Am 13.06.1991 wurde er schließlich Leiter des RPA und sorgte dort auf seine angenehme Art stets für ein gutes Arbeitsklima. 2001 berief die Stadt den mittlerweile zum Stadtoberamtsrat aufgestiegenen zum Antikorrupti-

onsbeauftragten der Kreisstadt Neunkirchen.

Immer schon wollte Obermann hoch hinaus: seine Leidenschaft gehört der Ballonfahrt. Doch persönlich traf ihn das Schicksal hart, als seine Ehefrau mit der er zwei Töchter und einen Sohn hat, 1999 verstarb. Nach geduldig ertragener Trauer fand er nunmehr seine neue Weggefährtin Heidemarie, die er in diesem Februar vor das Standesamt führen durfte. OB Decker und die Kollegen von der Stadtverwaltung wünschen Dieter Obermann allzeit „Glück ab und Gut Land!“

Sein Nachfolger als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes wird Uwe Stoffel.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

des Beschlusses des Stadtrates über die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 "Aufm Haspel" in Neunkirchen

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 07.05.2008 die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 "Aufm Haspel" in Neunkirchen beschlossen.

Zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch soll der Entwurf der Bebauungsplanänderung für die Dauer von 14 Tagen beim Stadtbauplan, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Auf die Öffentlichkeitsbeteiligung wird durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Der Geltungsbereich ist aus nebenstehendem Plan ersichtlich.

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird der Beschluss des Stadtrates hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

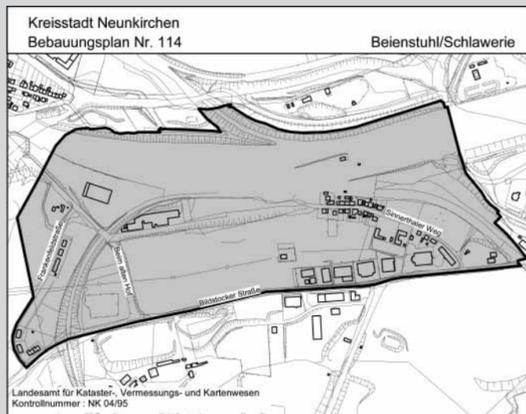
Neunkirchen, den 19.05.2008
Decker, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 114 Am Beienstuhl/Schlawareie in Neunkirchen

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 07.05.2008 den Bebauungsplan Nr. 114 Am Beienstuhl/Schlawareie in Neunkirchen als Satzung beschlossen.



Der Bebauungsplan Nr. 114 Am Beienstuhl/Schlawareie in Neunkirchen einschließlich seiner Begründung kann ab 09.06.2008 während der Dienststunden beim Stadtbauplan, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung im Rathaus 66538

Neunkirchen, Oberer Markt 16, Zimmer 801, von jedermann eingesehen werden; über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 114 Am Beienstuhl/Schlawareie in Neunkirchen in Kraft.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Die Frist gilt ebenso für Fehler, die nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensschäden sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Der Geltungsbereich ist aus obenstehendem Plan ersichtlich.

Nach § 12 Abs. 5 des Kommunalabstimmungsverfahrensgesetzes in der zur Zeit geltenden Fassung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustandegekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen gelten.

Neunkirchen, den 28.05.2008
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

des Beschlusses des Stadtrates über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 Verkehrsknoten Am Eisweiher in Neunkirchen

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 07.05.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 Verkehrsknoten Am Eisweiher in Neunkirchen beschlossen.

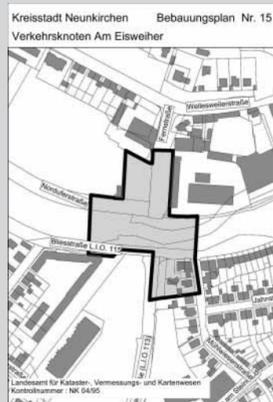
Zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch soll der Entwurf des Bebauungsplanes für die Dauer von 14 Tagen beim Stadtbauplan, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Auf die Öffentlichkeitsbeteiligung wird durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Der Geltungsbereich ist aus nebenstehendem Plan ersichtlich.

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird der Beschluss des Stadtrates hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Neunkirchen, den 19.05.2008
Decker, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

des Beschlusses des Stadtrates über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 Grünzug Wagwiesental in Neunkirchen

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 07.05.2008 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 Grünzug Wagwiesental in Neunkirchen beschlossen.

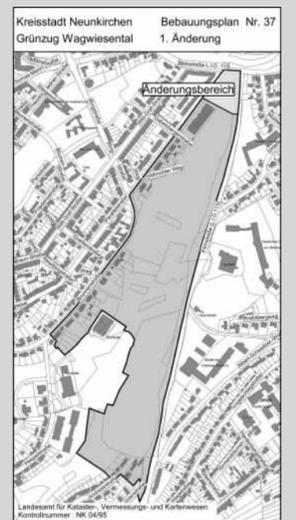
Zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch soll der Entwurf der Bebauungsplanänderung für die Dauer von 14 Tagen beim Stadtbauplan, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Auf die Öffentlichkeitsbeteiligung wird durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Der Geltungsbereich ist aus nebenstehendem Plan ersichtlich.

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird der Beschluss des Stadtrates hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Neunkirchen, den 19.05.2008
Decker, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

des Beschlusses des Stadtrates über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 Zwischen Talstraße und Mantes-la-Ville-Platz

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 07.05.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 Zwischen Talstraße und Mantes-la-Ville-Platz beschlossen.

Der Geltungsbereich wird umgrenzt durch die Straßenachsen der Talstraße (im Norden), die Rückseite der Bebauung entlang der Hohlstraße (Grenze des Bebauungsplanes Nr. 28 Aufm Haspel, im Osten) des Mantes-la-Ville-Platzes (im Süden) sowie der Abgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 7 Altseilerstal (im Westen).

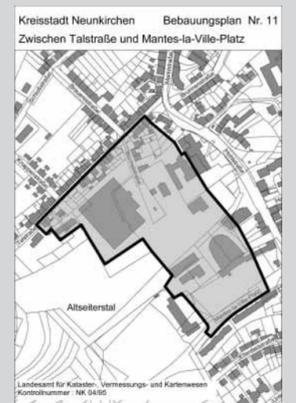
Zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch soll der Entwurf des Bebauungsplanes für die Dauer von 14 Tagen beim Stadtbauplan, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Auf die Öffentlichkeitsbeteiligung wird durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Der Geltungsbereich ist aus nebenstehendem Plan ersichtlich.

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird der Beschluss des Stadtrates hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Neunkirchen, den 19.05.2008
Decker, Oberbürgermeister



Standesamt

In der Zeit vom 15.05.2008 bis 20.05.2008 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

08.05.2008: Dean Taylor Lang, Schiffweiler; 14.05.2008: Alisha Müller, Wiebelskirchen; Darian Jayden Tremmel, Neunkirchen; 15.05.2008: Talea Heaven Bechtel, Schiffweiler;

Eheschließungen

16.05.2008: Anja Dickes geb. Bell und Frank Joachim Klein, Wellesweiler; Uwe Neufang und Christine Schmidt geb. Edinger, Wiebelskirchen; Diplom-Verwaltungswirt Jens Carsten Spengler und Janina Wilding, Neunkirchen;

Sterbefälle

13.05.2008: Maria Pauline Limbach geb. Lorenz, Neunkirchen, 85 J; 15.05.2008: Helma Sofie Omlor geb. Treitz, Neunkirchen, 70 J; Gustav Otto Uentze, Furchpach, 75 J; Josefine Anna Neuhäuser geb. Breyer, Neunkirchen, 84 J; 16.05.2008: Mathilde Barbara Ohlmann, Schiffweiler, 79 J; Albert Fritz Gerhard Ulbrich, Neunkirchen, 88 J; Walter Kuno Wagner, Ludwigsthal, 83 J; 17.05.2008: Kurt Erich Hoffmann, Ottweiler, 81 J; Rosa Maria Eckel geb. Budell, Neunkirchen, 74 J; Günter Honecker, Neunkirchen, 58 J; 18.05.2008: Lothar Edmund Schäfer, Wiebelskirchen, 76 J; Hans Karl Zimmermann, Furchpach, 78 J;

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren: Herrn Johann Breuer, Kuchenbergstraße 20, 66540 Neunkirchen, 98. Geburtstag am 30.05.2008



Hinterhofwettbewerb Pflanzengeschenk an Teilnehmer

Der 6. Hinterhofwettbewerb für die Unterstadt ist seit dem 15. Mai angelaufen. Als Anreiz für neue Teilnehmer aber auch als Dankeschön für treue Hobbygärtner spendet der Bürgerstammstisch in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Neunkirchen rund 400 Stauden.

Im letzten Jahr nahmen über 40 Bürger am 5. Hinterhofwettbewerb teil. Trotz einer kontinuierlichen Steigerung der Teilnehmerzahl entwickeln die Verantwortlichen jedes Jahr neue Ideen, um noch mehr Neunkircher zu motivieren, ihre Stadt lebenswerter zu gestalten. „In der kurzen Zeit seit dem Startschuss zum Wettbewerb konnten wir bereits 11 Anmeldungen notieren“, freut sich Jürgen Specht vom Bürgerstammstisch.

Monika Hartmann und Ihr Sohn

Peter, die von Christel Bolz, Stadtteilmanagerin die ersten Pflanzen überreicht bekommen haben, sind über die Pflanzenpracht begeistert: „Schon heute Mittag kommen die Pflanzen in den Boden, damit sie bis zur Begehung der Jury noch kräftig wachsen können.“

„Die 5-köpfige Jury, die Mitte August ihre Arbeit aufnimmt, wird Planung und positive Ansätze auf jeden Fall bei ihrer Bewertung mit berücksichtigen“, so Stadtteilmanager Wolfgang Hrasny. Im Angebot sind 18 verschiedene Stauden für sonnige, schattige und halbschattige Standorte. Ein kleines Potpourri der Auswahl kann im Stadtteilbüro von den Teilnehmern des Wettbewerbs abgeholt werden. Nur solange der Vorrat reicht. Weitere Infos unter Tel. (06821) 919232



Dumm gelaufen...

Die Stadt und ihre „großen Namen“

Neue Serie: Persönlichkeiten, die in Neunkirchen ihre Spuren hinterließen

„Es gibt nicht eben viele Saarländer, genauer gesagt, im Raum des heutigen Saarland Geborene, die in der deutschen oder europäischen Geschichte einen festen Platz einnehmen“, beginnt Dr. Peter Bierbrauer seine Essay im neuen Stadtbuch über „Karl Ferdinand von Stumm-Halberg in seiner Epoche“. Er nennt Marschall Ney aus Saarlouis, Erich Honecker, den Neunkircher und kommt dann auch schon auf den Freiherrn Karl Ferdinand von Stumm-Halberg.

Was Bierbrauer saarlandweit feststellt, trifft auch auf den Bereich unserer Stadt zu. Da stehen die beiden Gegenpole, Stumm und Honecker, für die Internationalität Neunkircher Personen. Allerdings ist Stumm nicht in Neunkirchen, sondern in Saarbrücken geboren.

Er hat aber den Namen der Stadt national wie international bekannt gemacht. Er war auf der politischen Bühne Deutschlands eine der markantesten Persönlichkeiten.

Honecker ist gar in Neunkirchen geboren, allerdings ist sein Name nur am Rande mit Neunkirchen in Verbindung gebracht worden.

Wir wollen uns nun in der neuen Serie daran wagen, an Persönlichkeiten zu erinnern, die den Namen Neunkirchen bekannt gemacht haben.

Sich dabei allein auf Persönlichkeiten einzulassen die Neunkirchen als Geburtsstadt angeben, dürfte den Kreis der Personen zu sehr einengen. Zumal auch vorkommen kann, dass eine Persönlichkeit in Neunkirchen zwar geboren, von hier allerdings früh fortgezogen ist und nie mehr einen Bezug zu Neunkirchen hergestellt hat.

Also, suchen wir uns Persönlichkeiten, deren Name mit Neunkirchen eng verbunden ist, auch wenn sie nicht in Neunkirchen geboren wurden.

Beispielsweise können wir dann sogar die Erbauer der beiden Neunkircher Schlösser aus der Dynastie der Herren von Nassau-

Saarbrücken einbeziehen.

Da die Serie unterbrochen und wieder weitergeführt werden kann, ist es auch kein großer Sündenfall, wenn ein bekannter Name etwas später zur Sprache kommen sollte. Da ist diese Serie sehr flexibel.

Zunächst werden wir an die bekannten Größen wie Karl Ferdinand von Stumm-Halberg, Erich Honecker, Werner Scherer, Friedrich Regitz und auch der Schauspieler Walter Rilla erinnern.

„Namen sind Schall und Rauch“, heißt es, es heißt aber auch: „Namen sind Nachrichten“. Wichtig ist zudem, seine Geschichte und damit die handelnden Personen in der Geschichte nicht zu vergessen.

Es ist schon mal gut, wenn am Todestag einer Persönlichkeit ein Kranz am Grabe niedergelegt wird, es schadet aber auch nichts, wenn die Erinnerungen an Persönlichkeiten im Alltagsgeschäft wach gehalten werden. Dies soll die neue Serie an dieser Stelle ermöglichen.

Abriss

Gasthaus Hebenthal

Zur Beseitigung von städtebaulichen Missständen wird das Wohn- und Geschäftshaus Wellesweilerstraße 62, das ehemalige Gasthaus Hebenthal abgerissen.

Um die Baustelle entsprechend einzurichten, wird zuerst ein Teilabbruch des Gebäudes zur Mozartstraße hin durchgeführt. Ebenso wird das Dach des Gebäudes vorab abgebrochen.

Abbruch 9. Juni

Am 26. Mai wird mit der Entkernung des Gebäudes begonnen. Der Abbruch für den 1. Bauabschnitt ist für den 9. Juni geplant. Hierzu erfolgt auch eine halbseitige Sperrung der Mozart- und Wellesweilerstraße für maximal fünf Tage. Die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten für die Giebelsicherung beginnen Mitte Juni.

Mit dem Abbruch wird die städtebauliche Situation erheblich aufgewertet. Zugleich wird eine Verbesserung der Parksituation erreicht. Das Gebäude steht seit Jahren leer und wurde 2006 von der Kreisstadt erworben.

Das Wohn- und Geschäftshaus ist einseitig angebaut. Die Giebelwand zum Nachbargebäude gehört sowohl zum „Gasthaus Hebenthal“, als auch zum Nachbarhaus. Die Giebelwand wird durch das „Gasthaus“ gehalten, das Nachbargebäude ist angebaut. Die Giebelwand muss während des Abbruchs gesichert und nach dem Abbruch entsprechend dauerhaft abgefangen werden.

Die endgültige Abfangung wird vor dem Abbruch des Wohn- und Geschäftshauses eingebaut, damit ist auch die Sicherung während der Abbruchphase gewährleistet.

Hierzu werden drei Betonstützen an der aufgehenden Giebelwand errichtet. Die horizontale Sicherung der Wand wird über eine Betonbalkenkonstruktion erfolgen.

Am Rande ...

Gut zwanzig Jahre sitzt er nun fest im Sattel, hat den Lenker sicher in der Hand, konnte auf die Bremse treten, wenn er wollte oder aber richtig Gas geben. Er gab das Tempo vor. Immer vorne weg. Selten – oder sogar nie – ließ er einen vor sich fahren. Ein Alphanter in den Pedalen.

Aber irgendwann erwischt es auch mal den Besten. Jetzt hat es auch ihn aus dem Sattel gerissen. Er hat den Lenker, weil er's mal mit links machen wollte, verzogen. Dafür stieg er über denselben ab. Schmeichler meinten dabei: „Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will!“ Doch die das sagten, waren „Radfahrernaturen“ – oben bücken, unten treten. Der Vorgang war viel nüchterner.

Es hat den Oberbürgermeister vom Rad gehauen – und das gewaltig. Er ist, wie es einem einfache Radler schon mal passieren kann, einem Profi wie dem Oberbürgermeister aber nicht – über den Lenker abgestiegen. Und das kurz vor dem Ziel, vor dem eigenen Haus, nach einer 60-Kilometer-Aufwärtstour in das Bliestal, der am anderen Morgen eine 100 Kilometertour ins Lothringische folgen sollte. Kurz vor dem Ziel wischte sich Friedrich der Große mit der rechten Hand den Schweiß von der Stirn. Dabei lenkte sein Rad nur mit der Linken, weil er dachte, die Linke sei stark. Doch da kam ihm ein Auto entgegen. Der alte Fritz erschrak, riss den Lenker zur Seite und stieg dann, holterdiepolter über den Lenker ab. 106 Kilo stürzten mit Brachialgewalt auf die Erde.

Ergebnis: Eine geprellte Hand, eine angeknackste und eine gebrochene Rippe. Da war guter „Rad“ teuer. So was aber steckt der Decker weg.

Doch die Opposition unkt: „Der OB sitzt nicht mehr so fest im Sattel.“



Familie Hartmann (li) erhielt Stauden für den Hinterhofwettbewerb

Stadtbad-Ausstellung Führung am 1. Juni

Am Sonntag, 1. Juni, ist zum letzten Mal Gelegenheit, in die Ausstellung „Stadtbad Neunkirchen: Ein Bau schlägt Wellen“ einzutauchen. Zum Abschluss wird die Kuratorin der Ausstellung, Dr. Annelie Scherschel Interessierte durch die Ausstellung führen und Hintergründe zu dem komplexen Bau erzählen. Die Führung beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt ist

frei. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr von 10-12.30 Uhr/ 14-17 Uhr, Do von 10-12.30 Uhr/ 14-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr, So 14-18 Uhr.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen: „Stadtbad Neunkirchen – ein Bau schlägt Wellen“ 48 Seiten, broschiert, 7 Euro. Erhältlich in der Ausstellung, bei der Stadt Neunkirchen und der NVG in der Lindenallee 2.

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (29. Mai - 4. Juni 2008)

Ausstellungen

bis 1. Juni
„Ein Bau schlägt Wellen“
Städtische Galerie Neunkirchen,
Bürgerhaus
Verkehrsverein

bis 15. Juni
„Farbglühende Holzstelen“
von Babette Woltemath
Galerie Neunkircher Künstlerkreis,
Langenstrichstr. 3
Künstlerkreis mit Kulturverein

bis 20. Juni
„Neue Konzepte für das Schul-

haus von gestern“, Modelle von
Architekturstudenten aus dem Wett-
bewerb der LEG zur Umnutzung
der Schule Kohlhof
Rathaus-Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Feste
Sa, 31. Mai und So, 1. Juni
Frühlingsfest in Furchpach
Sängerheim
KVE und Sängervereinigung
Sa, 31. Mai bis Mo, 2. Juni
Kirmes in Heinitz
Hans Krämer Platz
Kreisstadt Neunkirchen

Führungen/Vorträge

So, 1. Juni, 10 Uhr
Führung über den Hüttenweg
Treffpunkt: Stummsche Reithalle
Kreisstadt Neunkirchen

Di, 3. Juni, 19.30 Uhr
André Nolthus liest „Gedichte von
ewigwährender Schönheit“
KOMMZentrum Bachschule, Kleist-
str. 30b

Infos unter(06821) 919232
Stadtteilbüro Neunkirchen

Märkte

So, 1. Juni, 11-17 Uhr
Flohmarkt TuS Neunkirchen
TuS Halle, Haspelstraße
TuS 1860 Neunkirchen e.V.

Mo, 2. Juni, 8-18.30 Uhr
Krammarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Fußball
Sa, 31. Mai und So, 1. Juni
Hobbyturnier „Unser Dorf spielt

Fußball“
Sportplatz Rösen, Wiebelskirchen
TuS Wiebelskirchen

Handball
So, 1. Juni
Minihandballturnier
Mehrzweckhalle Münchwies
DJK Münchwies

Wandern
Do, 29. Mai, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur AWO Furchpach
Treffpunkt: Hofgut Furchpach
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sonstige Sportarten
Fr, 30. Mai bis 1. Juni
Nationales Reit- und Springturnier
mit dem Großen Preis der Stadt
Neunkirchen
Reitanlage Betzenhölle
Reitverein Neunkirchen City e.V.

Sonstiges
Fr, 30. Mai
Info-Ausstellung der Luftlandebrigade
SLS der Bundeswehr
Stummplatz
Luftlandebrigade Saarlouis

Sa, 31. Mai, 10-13 Uhr
Kinder Kirchen Morgen
Wichernhaus
Evang. Kirchengemeinde Scheib-
Furchpach

Sa, 31. Mai, 15 bis 18 Uhr
Heinitzer Heimatstube
Waldschule
Heimatverein Heinitz

Mo, 2. Juni, 15.30-17 Uhr
Alzheimer/Demenz Selbsthilfegruppe
Tagesraum Fliehdner-Krankenhaus
Seniorenbüro Kreisstadt Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Sommerprogramm 2008 in Neunkirchen

Neunkircher Nächte 2008



Gunni Mahling Show Ensemble

Gunni Mahling Show-Ensemble
Die Nacht der Filmmusik
Freitag, 4. Juli
20:30 Uhr
AHA Gebläsehalle
Vorverkauf: 18,70 Euro
Abendkasse: 20,- Euro

„Wellherholz“ trifft die „Médiz“
Freitag, 18. Juli
20:30 Uhr
AHA Gebläsehalle
Vorverkauf: 18,70 Euro
Abendkasse: 20,- Euro

Laith Al-Deen
„Die Liebe zum Detail“
Freitag 11. Juli
20:30 Uhr
AHA Gebläsehalle
Vorverkauf: 23,10 Euro
Abendkasse: 25,- Euro

Französische Nacht
Mit Les Haricots Rouges, Die
Franzosen, Detlev Schönauer,
Freitag, 25. Juli
20:30 Uhr
Hofgut Furchpach / NK-Furchpach
Vorverkauf: 16,70 Euro
Abendkasse: 18,- Euro



Laith Al-Deen

In Zusammenarbeit mit der
Sparkasse Neunkirchen

Vorverkauf bei allen CTS-Eventim-
Verkaufsstellen (in Neunkirchen
bei Wochenspiegel und NVG
Lindenallee)
Tickethotline 0681-5 88 222 22
Online Bestellungen:
www.nk-nächte.de



Das Musical Projekt Neunkirchen präsentiert
„LYSISTRATE. KampfesLust und LiebesList“

Die Musical-Komödie über
Männer und Frauen, Krieg und
Frieden und den Sex-Streik von
Athen.

Mit über 150 Teilnehmern
Das Musical-Highlight der Region

1., 2., 3., 6., 8., 9., 10. August
jeweils 20:30 Uhr

Gebläsehalle, Altes HüttenAreal
Karten an allen CTS -
Verkaufsstellen der Region

Karten-Hotline:
0681 - 5 88 222 22